

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 21 (1996)
Heft: 1

Rubrik: Aufenthalt auf dem Militärgelände Flumenthal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufenthalt auf dem Militärgelände Flumenthal

Die Gemeinde Flumenthal verhindert die Schaffung eines Durchgangsplatzes auf dem Militärgelände, obwohl das EMD sich bereit erklärt hat, das Areal den Jenischen zur Verfügung zu stellen.

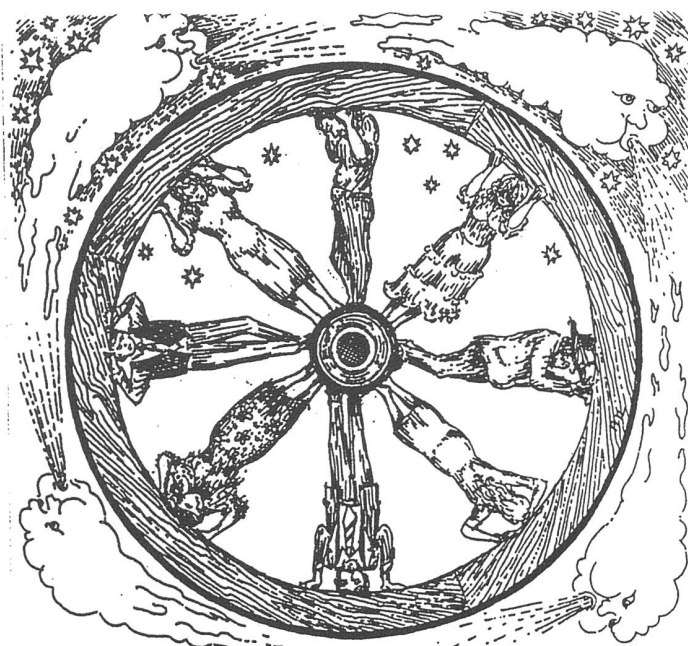


Das EMD wurde von uns verschiedentlich in bezug auf die Schaffung von legalen Aufenthaltsmöglichkeiten für das Jenische Volk auf freistehenden Militärplätzen angeschrieben. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Militärdepartement konnte ein Durchgangsplatz in Balsthal realisiert werden. Auch in bezug auf den Aufenthalt von Jenischen auf dem Militärgelände in Flumenthal (SO) hat sich das EMD gegenüber den Anliegen des Fahrenden Volkes sehr entgegenkommend gezeigt. Leider konnte die Gemeinde Flumenthal sich nicht mit der Idee eines Stand- und Durchgangsplatzes in ihrer Gemeinde anfreunden, da sie mit ausländischen Fahrenden schlechte Erfahrungen gemacht hatten.

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass eine Gemeinde nicht zwischen Schweizer und Ausländischen Fahrenden zu differenzieren vermag, sondern einfach pauschal eine ganze Volksguppe verurteilt. Andere Länder andere Sitten! Ob es

sich um Sesshafte handelt oder um Fahrende spielt keine Rolle. Die Schweizer Fahrenden sind mit den Gepflogenheiten der Schweiz bestens vertraut. Auch in bezug auf die Sauberkeit sind die Jenischen nicht weniger besorgt als jeder andere Bürger der Schweiz. Die Jenischen als Schweizer Minderheit sollten nicht wegen solchen negativen Vorkommnissen ungerechtfertigt in Mitleidenschaft gezogen werden. Jeder Sesshafte müsste ansonsten ebenfalls für die Taten seiner sesshaften Mitbürger einstehen.

Wir haben das EMD in bezug auf die Haltung der Gemeinde Flumenthal nochmals ersucht, ob das EMD keine Möglichkeit habe, die Gemeinde Flumenthal für unser Anliegen zu gewinnen. Ebenfalls wurde uns nach einem persönlichen Treffen mit dem Kanton Solothurn versichert, dass der Kanton die Schaffung von Stand- und Durchgangsplätzen für das Jenische Volk vorantreiben möchte und sich vor allem im konkreten Einzelfall Flumenthal um eine gütliche Lösung bemühen wird. In einem Rundschreiben an die Gemeinden wird der Kanton um Verständnis für die Anliegen der inländischen Fahrenden werben, damit – so der Kanton Solothurn – den Jenischen keine Barrieren (im wahrsten Sinne des Wortes) in den Weg gestellt werden. Wir werden auch bemüht sein in den nächsten Tagen ein Treffen mit der Gemeinde Flumenthal zu vereinbaren, um auf diese Problematik einzugehen.



Wir alle sind ein Teil des RADES